



Ilmenauer Bürgerhaushalt 2018

Einsparvorschläge der Ilmenauer Bürgerinnen und Bürger zum Haushalt 2018 und Anregungen zur Beseitigung von Missständen und Verbesserung der Arbeit der Stadtverwaltung

Bitte zurücksenden an:

Stadtverwaltung Ilmenau
Stadtkämmerei
Am Markt 7
98693 Ilmenau

Anregungen der Ilmenauerinnen und Ilmenauer zum Haushalt ihrer Stadt

Werte Ilmenauerinnen und Ilmenauer,

ab sofort bis zum 31. Mai 2017 können Sie sich am Ilmenauer Bürgerhaushalt und somit aktiv an der Aufstellung des Haushaltsplanes 2018 beteiligen.

Sie können mit diesem Vorschlagsbogen Ihre Vorschläge und Anregungen schriftlich oder auch auf elektronischem Wege abgeben.

Bitte senden Sie diesen Vorschlagsbogen an die oben angegebene Adresse oder geben Sie ihn bis spätestens 31. Mai 2017 im Ilmenauer Rathaus, bei Ihrem Ortsteilbürgermeister oder bei einer anderen städtischen Dienststelle ab.

Den Haushaltsplan 2017 der Stadt Ilmenau finden Sie unter:

www.ilmenau.de/files/haushaltsplan_2017.pdf

Es ist beabsichtigt, die Bürgervorschläge sowie die Antworten im Internet zu veröffentlichen. In Papierform eingereichte Vorschläge werden dazu eingescannt.

Soll die Veröffentlichung

- mit Name und Anschrift*
 nur unter Ihrem Namen*
 ohne Bekanntgabe des Einreichers*

erfolgen?

* Zutreffendes bitte ankreuzen

Ihre persönlichen Daten

Koch, Christian

Name, Vorname

Adresse

Geburtsjahr

mit Hauptwohnung seit in Ilmenau
wohnhaft

Info

Im Übrigen werden alle weiteren persönlichen Angaben, die Sie machen, weder veröffentlicht noch an Dritte weitergegeben, sondern ausschließlich in anonymisierter Form ausgewertet, so dass keine Rückschlüsse auf Personen oder Gruppen gemacht werden können.



Ilmenauer Bürgerhaushalt 2018

Einsparvorschläge der Ilmenauer Bürgerinnen und Bürger zum Haushalt 2018 und Anregungen zur Beseitigung von Missständen und Verbesserung der Arbeit der Stadtverwaltung

Mein Vorschlag, meine Anregung

Probleme auf dem Grundstück Einkaufsmarkt am Grenzhammer
(Text in der Anlage)

Anlage(n) liegt/liegen bei

Mein Vorschlag bezieht sich auf das Thema

- Kommunale Verkehrsinfrastruktur***
z. B. Gemeindestraßen (nicht Bundes-, Landes- oder Kreisstraßen), Plätze, Fuß- und Radwege
- Wirtschaftsförderung und Tourismus***
- Kultur und Kunst***
- Umwelt und Naturschutz***
- Park- und Gartenanlagen***
- Kinder- und Jugendeinrichtungen***
z. B. kommunale Kindertagesstätten, öffentliche Spielplätze, kommunale Jugend- und Familieneinrichtungen
- Sportförderung, Sportstätten***
- Heimat- und Brauchtumpflege***
- Sonstiges, und zwar*** _____

Mein Vorschlag ist

- ein Sparvorschlag***
- ein Ausgabenvorschlag***
- haushaltsneutral***
(Die erforderlichen Aufwendungen werden voll durch zusätzliche Einnahmen bzw. Einsparungen an anderer Stelle abgedeckt.)

Hinweis

Bitte vergessen Sie nicht, umseitig Ihre persönlichen Daten einzutragen, die auf Wunsch selbstverständlich vertraulich behandelt werden.

Anonyme Vorschläge und Anregungen können leider keine Berücksichtigung finden.

* Zutreffendes bitte ankreuzen

Probleme am Grundstück Nettomarkt Grenzhammer

Am Grenzhammer/Prof.-Philippow-Str. teilen sich auf einem großen Eckgrundstück ein Einkaufsmarkt und mehrere Studentenwohnheime die Fläche. Obwohl das Gebiet formell Privatgelände ist, wird es praktisch als öffentlicher Raum genutzt.

Diese Nutzung hat einige Probleme:

Das Gebiet besteht im Wesentlichen aus Gebäuden und Parkplätzen und ist stark verdichtet. Die im Bebauungsplan vorgesehene Bepflanzung der Parkplätze mit einem Baum pro 4 Stellplätze wurde nicht eingehalten. Das macht den Raum zwischen den Wohnheimen noch unattraktiver, als er durch die geringe Fläche zwischen Gebäuden und Parkplatz so schon ist.

Die Müllcontainer stehen ohne Einfriedung direkt an der Hauptstrasse (Helmholtzring), bei starkem Wind verteilt sich vor allem der Plastikmüll aus den nicht gesicherten Tonnen gleichmäßig in der Umgebung.

Das größte Problem sind jedoch die Fußwege auf diesem Gelände. Die Planer haben dieses Thema komplett ignoriert, als Folge gibt es keinen befestigten Fußweg zwischen den Wohnheimen und dem Supermarkt und keine Treppe vom fernen Ende des Grundstückes an der Langewiesener Strasse. Das Resultat sind steile Trampelpfade mit der entsprechenden Erosion.

Ich bitte die Stadtverwaltung dringend, hier gemeinsam mit dem Grundstückseigentümer eine Lösung zu finden. Der Verweis auf „Privatgelände“ ist hier nicht ausreichend, da das Gebiet wegen des Supermarktes von vielen Anwohnern und Studenten de facto als öffentlicher Raum genutzt wird. Vielleicht lässt sich ja in diesem Fall die gute Zusammenarbeit mit den Investoren im Vorfeld auch nach dem Abschluss der Bauarbeiten fortführen.